



Edda Fendl

Am Kriegerdenkmal in Falkenfels

Eine schlanke Säule hebt eine Figurengruppe gegen den Himmel, die den heiligen Georg als Reiter im Kampf mit dem Drachen zeigt. In ihr findet das Kriegerdenkmal in Falkenfels seinen anschaulichen Ausdruck für das Ringen der Menschen mit dem Bösen.

Hier wird noch einmal lebendig, dass der ursprüngliche Patron der Schlosskirche zu Falkenfels der heilige Georg war, der auch bei der Dorf-

bevölkerung hohe Verehrung genoss, wovon eine Brettfigur in der Kirche St. Nikolaus bis heute Zeugnis ablegt. Der Blick wandert herunter zu

den schwarzen Tafeln, in die eine lange Litanei von Namen eingemeißelt ist. Es sind die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege.



Namenstafeln der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege

Schon für den Ersten Weltkrieg liest man 38 Namen. Nach Kriegsende führte ein Heimkehrertreffen, das ins Gasthaus Semmelmann seine weltliche Feier legte, die übriggebliebene Schar zusammen.



Die Not in jenen Jahren war so groß, daß man erst 1927 für die im Krieg gebliebenen Kameraden das Kriegerdenkmal vor dem Friedhof setzen konnte.

Man studiert die Namen der Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges und erinnert sich, dass die Kinder des einen oder anderen mit einem in die Schule gegangen sind. Überall ist das genaue Datum angeführt, das ist bei Vermissten die letzte Begegnung mit einem Kameraden oder das letzte eigene Lebenszeichen, meist ein Brief. So einen habe ich auf meinem Tisch liegen:

*Fahnenabordnung des
Heimkehrertreffens nach dem
Ersten Weltkrieg*

*(Foto bei Cilli Penzkofer, geb.
Altmann, Willerszell)*



Spandau, den 21. I. 45

Liebe Mutti!

Heute ist Sonntag und ganz verrückt. Komme heute weg, nur schnell ein paar Zeilen. Habe keine Post von Dir erhalten bis heute, ich bin sehr traurig darüber. Sollte das Päckchen kommen, um das ich geschrieben habe, dann geht's eben zurück. Wo ich hinkomme, weiß ich nicht, mußt warten, bis Post von mir kommt. So was hab ich noch nicht erlebt wie hier. Ob wir uns wiedersehen werden? Ich bin neugierig. Ich habe fünf Briefe geschrieben an Dich und für Dich, aber leider von Dir nichts.

Heisse Küsschen

Euer Papa

Die Post ging schon nicht mehr regelmäßig durch, aber dieser Brief kam an. Es war die letzte Nachricht von meinem Vater Eduard Fendl, dessen Vermisstendatum am Kriegerdenkmal falsch eingemeißelt ist.

Und doch habe ich später noch ein Zeichen bekommen von meinem Vater. Am 26. Juni 1996, an seinem 85. Geburtstag, flatterte mir ein Brief ins Haus mit dem Vermerk:

Gefangenenpost

Gebührenfrei.

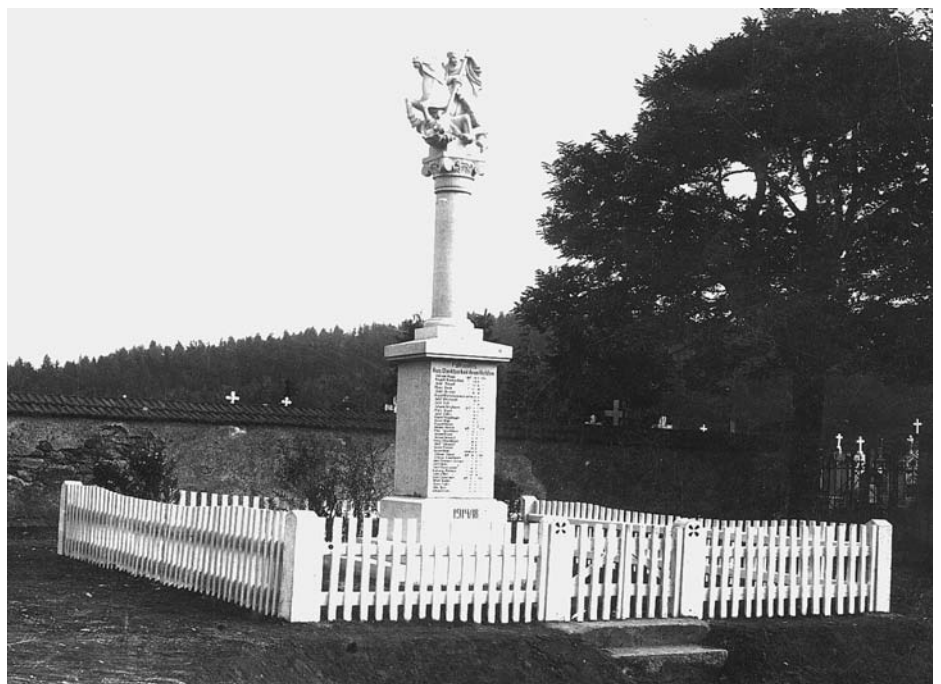
Es war eine Mitteilung vom Suchdienst des DRK, dass auch in den neu erschlossenen Quellen nach dem Fall der Mauer das Schicksal meines Vaters bis jetzt nicht geklärt werden konnte.

*Kriegerdenkmal für die Opfer des
Ersten Weltkrieges (vor 1973)*

*(Aufnahme aus der Chronik des Krieger-
und Soldatenvereins Falkenfels, von Georg
Grimm zur Verfügung gestellt.)*

Am Denkmal verrät ein bescheiden angefügter Namenszug „Leopold Deser Hochfeld“ den Steinmetz, der 1952 das alte Kriegerdenkmal gereinigt und mit den namensträchtigen

FP-Syamit-Platten ummantelt hat. Für die gesamte Arbeit erhielt er 1100,-- DM; das war damals eine hohe Summe; und ich erinnere mich gut, wie schwer meine Mutter ihren



Beitrag abzweigte.

Man tritt ein paar Schritte zurück und blickt auf die gesamte Anlage. Sie war im Herbst 1973 von der linken auf die rechte Seite des Friedhofeingangs verlegt und dabei verkleinert worden, um Raum für Parkplätze zu schaffen. Und da wartet jetzt mein Auto zum Heimfahren. Aber meine Gedanken verweilen noch geraume Zeit bei den im Krieg Gebliebenen und bleiben hängen bei Josef Lugauer aus Siglbrunn, vermisst im 2. Weltkrieg, dessen Name am Kriegerdenkmal nicht eingemeißelt ist.

Quelle:

Josef Buchner, Chronik des Krieger- und Soldatenvereins Falkenfels, 1973 (unveröffentlicht)



Friedhofsvorplatz mit Kriegerdenkmal in Falkenfels (seit 1973)



*Falkenfelser Ansicht um 1900 (oben) - Feldpostkarte aus dem Jahre 1916 (unten)
(Ansichtskarten im Besitz von Theo Breu)*

